Wegweiser zum Einzug

1. Voraussetzung für den Einzug

Die Entscheidung, in ein Heim zu ziehen, wird seit Einführung der Pflegeversicherung stark davon abhängig gemacht, ob die Person so pflegebedürftig ist, dass eine Versorgung zu Hause nicht mehr möglich erscheint. Das erste, was Sie tun müssen, ist, dass Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflegeleistungen stellen. Wird dieser genehmigt, so zahlt die Pflegekasse einen erheblichen Teil der Heimkosten.

2. Beratung

Die erste Beratung erhalten Sie meist am Telefon. In diesem Gespräch erfolgt ein kurzes abklären, ob unsere Einrichtung für Sie in Frage kommt. Ist dies der Fall, werden Sie zu einem Beratungsgespräch und zur Einrichtungsbesichtigung eingeladen.
Im persönlichen Beratungsgespräch erhalten Sie und Ihre Angehörigen alle notwendigen Informationen, um sich ein möglichst realistisches Bild vom Leben in unserer Einrichtung machen zu können, so dass Sie sich klar für oder gegen einen Einzug entscheiden können. Ihre individuelle Situation wird in diesem Beratungsgespräch berücksichtigt. Hier kann auch überlegt werden, ob ein Einzel- oder Doppelzimmer in Frage kommt. Mit unserer Infomappe werden Ihnen folgende Unterlagen ausgehändigt und erklärt:

- Prospekt über die Einrichtung
- Ein Fragebogen zur Heimaufnahme
- Ein Vordruck „Ärztlicher Fragebogen“
- Ein Vordruck „Ärztliches Zeugnis“
- Übersicht über die Kosten der vollstationären Pflege
- Allgemeine vorvertragliche Information (Prospekt) nach § 3 Abs.2 WBVG
- Konkrete vorvertragliche Information nach § 3 Abs.3 WBVG

Mit den vorvertraglichen Informationen werden Sie über unsere verschiedenen Leistungen, die Heimvertragsinhalte und die Entgelte für Zusatzleistungen informiert. Wichtig für Sie ist, dass eine Anmeldung für Sie unverbindlich ist. Wenn Sie sich für eine andere Einrichtung oder eine andere Möglichkeit der Pflege entscheiden, sagen Sie uns einfach Bescheid.

3. An was sollten Sie noch denken

Für den Fall, dass Sie vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sein sollte, Ihre Angelegenheiten selbst zu regeln und Ihren Willen zu äußern, empfiehlt es sich, einer Person Ihres Vertrauens eine Vorsorgevollmacht zu erteilen. Der Beginn dieses neuen Lebensabschnittes ist vielleicht auch die Gelegenheit, sich Gedanken über Ihren „letzten Willen“ zu machen. In diesem Zusammenhang sollten Sie auch überlegen, welches Bestattungsunternehmen einmal den „letzten Weg“ bereiten soll.
Übrigens sind diese Überlegungen auch für jüngere Menschen wichtig und empfehlenswert.

4. Diese Unterlagen benötigen wir von Ihnen zum Einzug
Irgendwann ist es dann soweit: Sie haben sich entschlossen bei uns einzuziehen und wir haben einen freien Platz für Sie. Bei Ihrer Pflegekasse haben Sie einen Antrag auf vollstationäre Pflege gestellt, evtl. liegt schon eine Bewilligung vor. Nun prüfen wir, ob alle benötigten Unterlagen bei uns vorliegen:

- Fragebogen zur Heimaufnahme. Bitte Ihre Unterschrift nicht vergessen
- Kopie des Antrags oder Bewilligungsschreibens der Pflegekasse
- Kopie der Betreuungsverfügung bei Vorliegen einer amtlichen Betreuung
- Kopie der Vorsorgevollmacht bzw. Patientenverfügung (falls vorhanden)
- Ärztlicher Fragebogen und das Ärztliche Zeugnis
- Personalausweis
- Krankenversicherungskarte und Befreiungsausweis (falls vorhanden)
- Auftrag zum Lastschrifteinzug (falls gewünscht)

Bitte denken Sie auch:

- An die Ummeldung des Wohnsitzes (dabei sind wir Ihnen gern behilflich)
- Ummeldung bei der GEZ, evtl. Rundfunkgebührenbefreiung
- Postummeldung, Abmeldung bei der Telefongesellschaft
- Information an Freunde, Bekannte und Vereine

5. Was benötigen Sie in der Einrichtung
Wenn der Einzugstag näher rückt, müssen Sie sich Gedanken darüber machen, was Sie mitbringen möchten. Auf jeden Fall benötigen Sie:

- Möglichst waschmaschinen- und trocknergeeignete Oberbekleidung
- Möglichst viel Unterwäsche, diese sollte bei 60° waschbar und trocknergeeignet sein (ca. 15 Garnituren, 10 Strumpfhosen oder Strümpfe, 10 Nachthemden)
- Bequemes, sicheres Schuhwerk und geschlossene, sichere Hausschuhe
- Wasch-, Kosmetik- und Mundpflegeutensilien

Die persönlichen Kleidungs- und Wäschestücke werden in unserem Haus gekennzeichnet. Die Kennzeichnung ist kostenlos.

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen werden vom Haus gestellt und brauchen nicht mitgebracht werden.

Da alle Zimmer möbliert sind, können nur wenige eigene Möbel mitgebracht werden. Aber ein kleiner Schrank, ein Sessel, Regale, Bilder, Sofakissen usw. finden auf alle Fälle Platz. Bitte denken Sie daran, dass Sie sich in der Einrichtung wohl und zu Hause fühlen sollen und dazu gehören auch persönliche Einrichtungsgegenstände.

Zum Einzug erhalten Sie oder Ihr Bevollmächtigter von uns den Heimvertrag und bei allen Fragen Beratung und Unterstützung.

6. Verantwortlichkeiten

Zentrale/ Rufnummer:	05722/8001-0	Zentrale/Faxnummer: 05722/8001-88
Geschäftsführung:	Gönül Maffert	05722/8001-50
Pflegedienstleitung:	Christine Paul	05722/8001-77
Qualitätsbeauftragte:	Ramona Gasch	05722/8001-73